

2013 / 2014

NEUER KOMMUNALER HAUSHALT

Band 2

Anlage gemäß

§ 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO

Wirtschaftspläne 2013

HIDDENHAUSEN

NKF

Inhalt

	Seite
1. Anlage gemäß § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO	1
2. Wirtschaftsplan 2013 für die Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen	9
3. Wirtschaftsplan 2013 für die Servicebetriebe Hiddenhausen	43

Anlage gemäß
§ 1 Abs. 2 Ziff. 8
GemHVO

HIDDENHAUSEN
NKF

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden

I. Servicebetriebe Hiddenhausen

1. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2011

1.1 Bilanzielle Betrachtung

Die Bilanzsumme zum 31.12.2011 beträgt T€ 52.993 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.290 (-4,1%) verringert.

Die Vermögensstruktur ist durch das Anlagevermögen von T€ 51.799 (97,7%) geprägt. Der mit T€ 45.478 (85,8 %) bedeutsamste Anteil entfällt auf die Sachanlagen, hier insbesondere die Grundstücke und Gebäude. Den Zugängen (T€ 76) im Anlagevermögen stehen Abgänge (T€ 1.194) und Abschreibungen (T€ 1.111) gegenüber, die im Saldo eine Reduzierung des gesamten Anlagevermögens um T€ 2.229 bewirken.

Auf der Passivseite stellt das Eigenkapital mit T€ 33.673 (63,5%) den größten Posten dar. Es setzt sich zusammen aus dem Stammkapital (T€ 10.700) und der Allgemeinen Rücklage (T€ 24.628), reduziert um den Verlustvortrag aus den Wirtschaftsjahren 2008 bis 2010 (T€ -786) und den Jahresfehlbetrag 2011 (T€ -870).

Im Sonderposten (T€ 13.977) sind ausschließlich empfangene Investitionszuschüsse zum Sachanlagevermögen erfasst. Eigenkapital und Sonderposten machen zusammen 89,9% der Bilanzsumme aus.

Die Rückstellungen zum 31.12.2011 belaufen sich auf T€ 920, was einem Anteil von 1,7% an der Bilanzsumme entspricht. Bilanziert sind sonstige Rückstellungen, die im Wesentlichen Instandhaltungsmaßnahmen am Gebäudebestand betreffen.

Die Summe der Verbindlichkeiten beträgt T€ 1.901 (3,6%) und betrifft im Wesentlichen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 1.196), die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (T€ 385) sowie die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde (T€ 289).

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten von T€ 2.523 (4,8%) beinhaltet fast ausschließlich die Nutzungsrechte im Bereich der kommunalen Friedhöfe.

1.2 Finanzlage

Die Guthaben bei Kreditinstituten betrugen zum Bilanzstichtag T€ 885. Die Servicebetriebe waren im Wirtschaftsjahr 2011 stets in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Investitionsauszahlungen des Wirtschaftsjahres 2011 betrugen T€ 76 und wurden aus Eigenmitteln finanziert.

1.3 Jahresergebnis 2011

Das Wirtschaftsjahr 2011 hat bei Umsatzerlösen von T€ 3.155 mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 870 abgeschlossen. Der Jahresfehlbetrag resultiert aus Fehlbeträgen der Betriebszweige Gebäudemanagement (T€ 866) und Friedhöfe (T€ 176), die durch den Überschuss bei den Allgemeinen Ansätzen (T€ 172) nur teilweise kompensiert werden konnten.

Der Rat der Gemeinde Hiddenhausen hat in seiner Sitzung am 28.06.2012 beschlossen, die Sporthalle an der Olof-Palme-Gesamtschule wegen des im Zuge der Dachsanierungsarbeiten im Sommer 2011 eingetretenen Wasserschadens und der erheblichen Belastung durch Schimmelpilzsporen durch einen Neubau zu ersetzen.

Die daraus resultierenden negativen Effekte auf das Jahresergebnis 2011 werden im Wesentlichen im außerordentlichen Ergebnis abgebildet.

Der Jahresfehlbetrag fällt mit T€ 870 um T€ 346 schlechter aus als geplant. Die Verschlechterung resultiert aus dem ungeplanten negativen außerordentlichen Ergebnis (-T€ 541) im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Abriss der Sporthalle an der Olof-Palme-Gesamtschule. Die gegenüber der Planung im Wesentlichen geringeren Personalaufwendungen (T€ 62) und Einsparungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ 43) konnten diesen Effekt nicht kompensieren.

1.4 Beurteilung der Lage des Betriebes

Die Schlussbilanz zum 31.12.2011 weist eine Eigenkapitalquote von 63,5% aus. Den liquiden Mitteln (T€ 885) und kurzfristigen Forderungen (T€ 309) stehen zum Bilanzstichtag Rückstellungen und kurzfristige Verbindlichkeiten von T€ 1.425 gegenüber. Des Weiteren ist der Betrieb noch nicht in der Lage, in Höhe der Abschreibungen zu reinvestieren. Einer vergleichsweise hohen Eigenkapitalquote steht eine negative Ertragslage gegenüber. Die Servicebetriebe befinden sich in einem Optimierungsprozess mit der Zielsetzung, eine dauerhafte wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu erreichen.

2. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Für die Wirtschaftsjahre 2012 und 2013 sehen die Wirtschaftspläne der Servicebetriebe jeweils Jahresfehlbeträge in Höhe von T€ 873 (2012) und T€ 377 (2013) vor. Die mittelfristige Planung nach dem Stand des Wirtschaftsplanes 2013 geht jedoch von einem proportional zu den steigenden Zahlungen der Gemeinde höheren Deckungsgrad und damit von Überschüssen ab dem Jahr 2016 aus.

Der Vermögensplan sieht für das Wirtschaftsjahr 2012 Investitionen von T€ 236 vor, deren Finanzierung aus Darlehensaufnahmen (T€ 200) und vorhandenen liquiden Mitteln geplant ist. Im Wirtschaftsplan 2013 sind Investitionen in Höhe von T€ 3.423 veranschlagt. Besonders hervorzuheben ist dabei der Ersatzneubau der Sporthalle an der Olof-Palme-Gesamtschule mit T€ 3.300.

Die negative Ertragslage, insbesondere des Gebäudemanagements erfordert auch weiterhin umfangreiche Konsolidierungsmaßnahmen. Dazu zählen:

- die Anpassung des Gebäudebestandes an den tatsächlichen Bedarf,
- die energetische Optimierung des Gebäudebestandes,
- die Verbesserung und Optimierung des Ressourceneinsatzes und
- die Erwirtschaftung kostendeckender Mieten.

Im Bereich der Sportanlagen werden aus der Übertragung von zwei im Wirtschaftsjahr 2010 neu errichteten Kunstrasenplätzen auf die Sportgemeinschaft Schweicheln 1919 e.V. und den Sportverein 06 Oetinghausen e.V. geringere Betriebskosten erwartet. Vertragliche Vereinbarungen sehen die Bewirtschaftung der Sportplätze im Wesentlichen durch die betroffenen Sportvereine vor. Zur Konsolidierung des Betriebszweiges wird auf Dauer auch die Überlassung von Räumlichkeiten im Haus des Bürgers an die Arbeiterwohlfahrt bzw. einen privaten Betreiber durch Personalkosteneinsparungen und die teilweise Erstattung der Bewirtschaftungskosten beitragen.

Insgesamt ist die Ertragslage des Betriebszweiges Gebäudemanagement eng mit der seit Jahren schwierigen Lage des kommunalen Haushalts verbunden, da Geschäftsbeziehungen fast ausschließlich zum Kernhaushalt der Gemeinde unterhalten werden.

Im Friedhofswesen ist seit geraumer Zeit ein verändertes Bestattungsverhalten zu beobachten. Waren vor Jahren besonders im ländlichen Bereich noch Erdbestattungen auf Familienwahlgräbern die Regel, nimmt die Anzahl von Urnenbeisetzungen kontinuierlich zu. Anstelle von Familienwahlgräbern werden vermehrt die kos-

tengünstigeren Urnengräber und Rasengrabfelder nachgefragt. Auch ist ein Interesse an alternativen Bestattungsformen zu beobachten. Aufgabe des Betriebes ist es, auf die geänderten Anforderungen zu reagieren. Die für eine zukunftsorientierte Planung erforderlichen Softwarelösungen sind im Frühjahr 2012 geschaffen worden.

Die E.ON AG, als führender Stromerzeuger in besonderer Weise von der Energiewende betroffen, hat gegenüber den kommunalen Aktionären die Bereitschaft zum Verkauf ihres Aktienpaketes an der E.ON Westfalen Weser AG, insbesondere des Netzbetriebs, erklärt. Über die Möglichkeit der Rekommunalisierung des Unternehmens wird derzeit verhandelt. Auswirkungen auf die Werthaltigkeit der bei den Wertpapieren des Anlagevermögens ausgewiesenen Beteiligung an der E.ON Westfalen Weser AG können noch nicht beurteilt werden. Das Unternehmen geht davon aus, dass Dividendenzahlungen mittelfristig auf dem Niveau der Vorjahre gehalten werden können.

Im Zuge der Beratungen zum Haushalt für die Jahre 2013 und 2014 hat sich der Rat der Gemeinde für eine Rückführung der Servicebetriebe Hiddenhausen in den Kernhaushalt zum 01.01.2015 ausgesprochen.

II. Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

1. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2011

1.1 Bilanzielle Betrachtung

Die Bilanzsumme zum 31.12.2011 beträgt T€ 35.269 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.122 (3,1 %) verringert.

Die Vermögensstruktur ist durch das Anlagevermögen von T€ 34.204 (97,0 %) geprägt. Der mit T€ 29.223 (82,9 %) bedeutsamste Anteil entfällt auf die Sachanlagen, hier insbesondere die Abwassersammlungsanlagen (T€ 19.829). Den Zugängen von T€ 967 stehen Abgänge im Sachanlagevermögen (T€ 22) und Abschreibungen (T€ 1.558) gegenüber, die per Saldo eine Minderung der Restbuchwerte des gesamten Anlagevermögens um T€ 613 bewirken.

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital mit T€ 10.881 (30,9 %) ausgewiesen. Es setzt sich zusammen aus dem Stammkapital (T€ 1.700), der Allgemeinen Rücklage (T€ 2.992), der Zweckgebundenen Rücklage (T€ 6.116) und dem Jahresüberschuss 2011 (T€ 73).

Im Sonderposten (T€ 2.941) sind für den Betriebszweig Abwasserwerk vereinbarte Kanalanschlussbeiträge, die ab 01.01.2008 erhaltenen Zuwendungen aus der Abwasserabgabe und die ab 01.01.2009 erhaltenen Zuwendungen sowie für den Betriebszweig Bauhof bis zum 31.12.2007 erhaltenen Investitionszuschüsse zum Sachanlagevermögen erfasst. Eigenkapital und Sonderposten machen zusammen 39,2 % der Bilanzsumme aus. Die Rückstellungen zum 31.12.2011 belaufen sich auf T€ 819 und sind gemessen an der Bilanzsumme von untergeordneter Bedeutung (2,3 %). Die Verbindlichkeiten dominieren die Passivseite mit T€ 20.628 (58,5 %) und betreffen mit T€ 19.590 überwiegend die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

1.2 Finanzlage

Die liquiden Mittel betrugen zum Bilanzstichtag T€ 784. Die Wirtschaftsbetriebe waren im Wirtschaftsjahr 2011 stets in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Finanzierung der Investitionsauszahlungen im Wirtschaftsjahr 2011 (T€ 966) erfolgte vollständig aus Eigenmitteln. Die Kreditermächtigung von T€ 945 wurde nicht in 2011, sondern erst Ende 2012 in Anspruch genommen.

1.3 Jahresergebnis 2011

Das Wirtschaftsjahr 2011 hat bei Umsatzerlösen von T€ 6.375 mit einem Jahresüberschuss von T€ 73 abgeschlossen. Das Ergebnis setzt sich zusammen aus einem Jahresüberschuss des Betriebszweige Abwasserwerk (T€ 171) und einem Jahresfehlbetrag des Betriebszweiges Bauhof (T€ 98).

Der Jahresüberschuss bleibt um T€ 67 hinter den Erwartungen des Wirtschaftsplanes (T€ 140) zurück. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen die gegenüber der Planung niedrigeren Umsatzerlöse (T€ -214), die jedoch durch Einsparungen bei den Personalaufwendungen (T€ -147) überwiegend kompensiert werden konnten.

1.4 Beurteilung der Lage des Betriebes

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen ist insgesamt als geordnet zu bezeichnen.

Der Betriebszweig Bauhof ist hinsichtlich der Erträge und Aufwendungen auskömmlich kalkuliert. Der in 2011 erwirtschaftete Jahresfehlbetrag steht im unmittelbaren Zusammenhang mit witterungsbedingt rückläufigen Winterdienstleistungen.

Der Gebührenhaushalt Abwasserentsorgung hat im Wirtschaftsjahr 2011 mit einem Überschuss von T€ 17 abgeschlossen. Unter Berücksichtigung eines ursprünglich im Wirtschaftsjahr 2009 entstandenen und im Jahresabschluss 2010 nach geänderten Berechnungsmethoden noch mit T€ 131 ausgewiesenen Fehlbetrages verbleibt zum 31.12.2011 eine Kostenunterdeckung von T€ 114. Diese soll gemäß § 6 Kommunalabgabengesetz NRW innerhalb der nächsten zwei Jahre ausgeglichen werden und belastet damit künftige Gebührenhaushalte.

2. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Für die Wirtschaftsjahre 2012 und 2013 gehen die Wirtschaftspläne der Wirtschaftsbetriebe jeweils von einem Jahresüberschuss (T€ 140 in 2012, T€ 135 in 2013) aus. Der geplante Jahresüberschuss resultiert ausschließlich aus dem Betriebszweig Abwasserwerk. Für den Betriebszweig Bauhof ist in beiden Jahren ein ausgeglichenes Ergebnis kalkuliert worden.

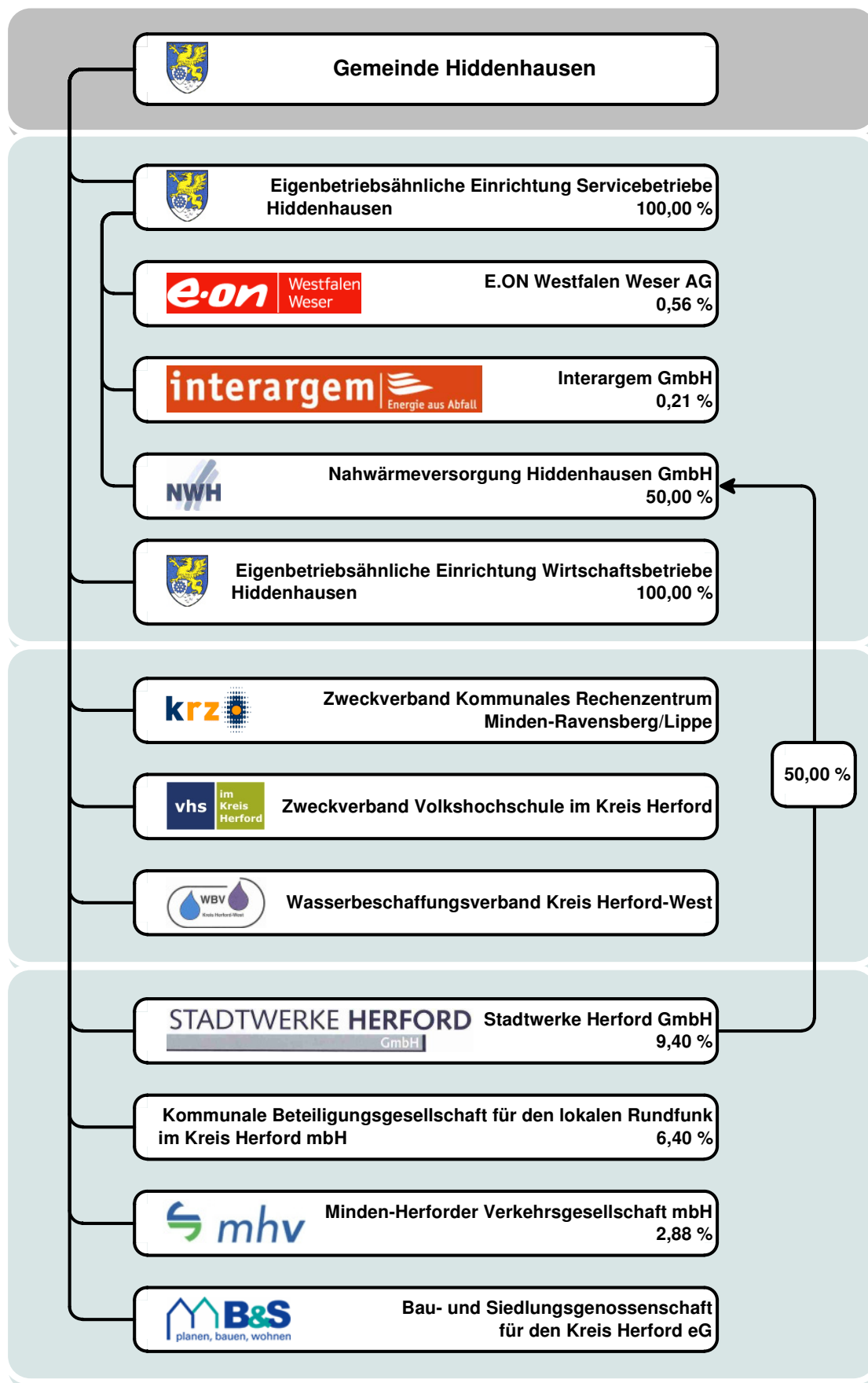
Der Vermögensplan sieht für das Wirtschaftsjahr 2012 Investitionen von T€ 2.135 vor, deren Finanzierung mit T€ 1.600 aus Darlehensaufnahmen geplant ist. Im Wirtschaftsjahr 2013 sind Investitionen in Höhe von T€ 1.745 und Darlehensaufnahmen in Höhe von T€ 1.140 veranschlagt.

Ein deutlicher Rückgang bei den Schmutzwassermengen hat im Betriebszweig Abwasserwerk zum 01.01.2011 eine Anpassung der Gebührentarife erforderlich gemacht.

Trotz aller Bemühungen zur Reduzierung der verbrauchsabhängigen Kosten ist in Zukunft mit einer unvorteilhaften Entwicklung des Kosten-Mengen- bzw. Kosten-Flächen-Verhältnisses zu rechnen. Externe Einflussfaktoren wie z.B. der allgemeine Bevölkerungsrückgang sowie das Sparverhalten von privaten Haushalten und von Betrieben führen zu entsprechenden Minderungen des Frischwasserverbrauchs, der Grundlage für die Schmutzwasserabrechnung ist. Die Ziele des Gewässerschutzes erhöhen zudem die technischen und rechtlichen Anforderungen an den Betrieb der Abwasserentsorgungsanlagen. Dadurch sind künftig Handlungsbedarfe zu erwarten, die Investitionsentscheidungen nach sich ziehen werden.

Der Betriebszweig Bauhof unterhält Geschäftsbeziehungen ausschließlich zum Kernhaushalt der Gemeinde und zu den Servicebetrieben Hiddenhausen. Die Leistungserbringung ist im Jahresverlauf von witterungsbedingten Einflüssen geprägt und unterliegt in der Folge jährlichen Schwankungen. Ziel ist es, durch verlässliche Verrechnungssätze sowohl dauerhaft die Tragfähigkeit des Betriebszweiges sicherzustellen, als auch Planungssicherheit für Kernhaushalt und Servicebetriebe zu erreichen.

III. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Hiddenhausen



Wirtschaftsbetriebe
Hiddenhausen
Wirtschaftsplan 2013

HIDDENHAUSEN

NKF

Wirtschaftsplan der Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen für das Wirtschaftsjahr 2013

	Seite
1. Wirtschaftsplan	1
2. Allgemeines	2
3. Erfolgsplan	3
4. Vermögensplan	4
5. Stellenübersicht	5
6. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	6
7. Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen	8
8. Betriebszweig Abwasserwerk	
8.1 Erfolgsplan	9
8.2 Vermögensplan	11
8.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	12
8.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	14
9. Betriebszweig Bauhof	
9.1 Erfolgsplan	19
9.2 Vermögensplan	21
9.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	22
9.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	24
10. Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2011	
10.1 Bilanz zum 31.12.2011	27
10.2 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2011	29

Hiddenhausen, den 07.12.2012

Frenzel

1. Betriebsleiter

Wirtschaftsplan der Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund der §§ 14 bis 18 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) (Artikel 16 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004, GV. NRW. S. 644) hat der Rat der Gemeinde Hiddenhausen am 06.12.2012 folgenden Wirtschaftsplan festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wird
im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	6.573.000 EUR
in den Aufwendungen auf	6.438.000 EUR

im Vermögensplan

in Einzahlungen / Mittelherkunft auf	3.035.000 EUR
in Auszahlungen / Mittelverwendung auf	3.035.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

1.140.000 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf

1.440.000 EUR

festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

2.000.000 EUR

festgesetzt.

Hiddenhausen, den 07.12.2012

Bürgermeister

SchrittführerIn

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

2. Allgemeines

Seit 1993 wird das Abwasserwerk der Gemeinde Hiddenhausen als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt.

Mit Beschlüssen des Rates der Gemeinde vom 17.10. und 11.12.2007 erfolgte die Erweiterung des Betriebes um den bisher dem gemeindlichen Haushalt zugeordneten Bauhof zum 01.01.2008 und die Umbenennung in Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen.

Bauhof und Abwasserwerk werden im Wirtschaftsplan als gesonderte Betriebszweige dargestellt und auf Gesamtebene zusammengefasst.

Abweichungen zwischen Gebührenrecht und Handelrecht führen im Betriebszweig Abwasserwerk zum Ausweis eines Jahresüberschusses im Erfolgsplan. Der Vermögensplan ist ausgeglichen und nutzt diesen Betrag zur Finanzierung der Investitionstätigkeit.

Der Betriebszweig Bauhof ist in Erträgen und Aufwendungen auskömmlich kalkuliert. Die für unterschiedliche kommunale Bereiche erbrachten Leistungen werden vom Gemeindehaushalt und den Servicebetrieben Hiddenhausen vergütet.

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

3. Erfolgsplan

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR
1. Umsatzerlöse	6.486.000	6.507.000	6.374.969,13
2. Sonstige betriebliche Erträge	82.000	48.000	38.616,31
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	335.000	326.000	300.880,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.715.000	1.799.000	1.694.294,21
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	934.000	844.000	997.468,87
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	260.000	251.000	192.370,75
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.668.000	1.598.000	1.557.867,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	624.000	758.000	735.941,82
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	396,21
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	5.000	5.317,17
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	900.000	842.000	865.708,93
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	137.000	142.000	74.766,48
11. Sonstige Steuern	2.000	2.000	1.890,05
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	135.000	140.000	72.876,43

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

4. Vermögensplan

Auszahlungen / Mittelverwendung	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>		
Jahresverlust	0	0
Auflösung Kanalanschlussbeiträge	135.000	0
<u>Investitionen</u>		
Kläranlagen	300.000	0
Kanalnetz	1.035.000	1.440.000
Kraftfahrzeuge	280.000	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	130.000	0
<u>Darlehenstilgung</u>	1.155.000	0
Summe	3.035.000	1.440.000

Einzahlungen / Mittelherkunft	Ansatz 2013 EUR
<u>Innenfinanzierung</u>	
Jahresüberschuss	135.000
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.668.000
Auflösung Disagio	2.000
<u>Außenfinanzierung</u>	
Kanalanschlussbeiträge	80.000
Investitionskostenanteile Bünde und Enger	10.000
Darlehensaufnahme	1.140.000
Summe	3.035.000

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

5. Stellenübersicht

Tariflich Beschäftigte

Entgelt- gruppe nach TVÖD	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Vermerke, Erläuterungen
<u>Betriebszweig</u> <u>Abwasserwerk</u>				
10	1,00 (1)	1,00 (1)	1,00 (1)	Leitung Betriebshof 3 Altersteilzeit
9	0,50 (0,5)	0,50 (0,5)	0,50 (0,5)	
6	8,00 (8)	8,00 (8)	8,00 (8)	
Summe	9,50 (9,5)	9,50 (9,5)	9,50 (9,5)	
<u>Betriebszweig</u> <u>Bauhof</u>				
9	0,50 (0,5)	0,50 (0,5)	0,50 (0,5)	Leitung Betriebshof
7	1,00 (1)	1,00 (1)	1,00 (1)	
6	10,05 (11)	10,05 (11)	10,05 (11)	3 Teilzeitkräfte, 1 Altersteilzeit
5	0,50 (1)	0,50 (1)	0,50 (1)	1 Teilzeitkraft, 1 Altersteilzeit
2	0,38 (1)	0,38 (1)	0,38 (1)	1 Teilzeitkraft
Summe	12,43 (14,5)	12,43 (14,5)	12,43 (14,5)	
Insgesamt	21,93 (24)	21,93 (24)	21,93 (24)	

Nachwuchskräfte (Abwasserwerk)

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2013	Beschäftigt am 01.10.2012	Vermerke, Erläuterungen
Auszubildender	Ausbildungs- vergütung	1	1	Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik

Nachrichtlich: beschäftigte Beamte (Abwasserwerk)

Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Vermerke, Erläuterungen
A 11	1,00 (1)	1,00 (1)	1,00 (1)	Beamte sind nach § 17 EigVO im Stellenplan der Gemeinde zu führen

Angabe in Vollzeit-Stellen. Die Anzahl der Beschäftigten ist in Klammern gesetzt.

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

6. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

a) Übersicht über die Entwicklung des Erfolgsplans

Erträge / Aufwendungen	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
1. Umsatzerlöse	6.507	6.486	6.602	6.732	6.820
2. Sonstige betriebliche Erträge	48	82	82	82	82
3. Materialaufwand	2.125	2.050	2.080	2.112	2.144
4. Personalaufwand	1.095	1.194	1.218	1.243	1.268
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.598	1.668	1.708	1.763	1.794
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	758	624	634	639	649
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	5	5	5	5
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	842	900	912	925	915
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	142	137	137	137	137
11. Sonstige Steuern	2	2	2	2	2
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	140	135	135	135	135

b) Übersicht über die Entwicklung des Vermögensplans

Auszahlungen / Mittelverwendung	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>					
Jahresverlust	0	0	0	0	0
Auflösung Kanalanschlussbeiträge	140	135	135	135	135
<u>Investitionen</u>					
Grunderwerb	0	0	0	0	0
Kläranlagen	320	300	150	200	200
Kanalnetz	1.570	1.035	1.665	1.130	740
Kraftfahrzeuge	175	280	100	100	90
Betriebs- und Geschäftsausstattung	70	130	120	70	70
<u>Darlehenstilgung</u>	1.090	1.155	1.200	1.255	1.161
<u>Erhöhung Geldmittelbestände</u>	0	0	0	0	0
Summe	3.365	3.035	3.370	2.890	2.396

Einzahlungen / Mittelherkunft	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
<u>Innenfinanzierung</u>					
Jahresüberschuss	140	135	135	135	135
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.598	1.668	1.708	1.763	1.794
Auflösung Disagio	2	2	2	2	2
Verringerung der Geldmittelbestände	0	0	0	0	0
<u>Außenfinanzierung</u>					
Kanalanschlussbeiträge	15	80	65	130	10
Investitionskostenanteile	10	10	10	10	10
Darlehensaufnahme	1.600	1.140	1.450	850	445
Summe	3.365	3.035	3.370	2.890	2.396

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

7. Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres 2013	Summe EUR	Voraussichtlich fällige Auszahlung			
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 ff. EUR
Regenrückhaltebecken Pivitzstraße	370.000	0	370.000	0	0
Kanalerneuerung Bündler Straße / Sundern	1.070.000	1.070.000			
Summe	1.440.000	1.070.000	370.000	0	0

Nachrichtlich:

In der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	2.745.000	1.450.000	850.000	445.000	
--	-----------	-----------	---------	---------	--

8.1 Erfolgsplan

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR
1. Umsatzerlöse			
Schmutzwassergebühren	2.949.000	2.998.000	2.967.228,16
Regenwassergebühren	1.542.000	1.502.000	1.543.677,63
Entwässerungsgebühren für Straßenflächen	682.000	682.000	681.237,00
Betriebskostenbeteiligungen der Städte Bünde und Enger	135.000	135.000	125.613,11
Entsorgung von Fremdschlamm	3.000	3.000	3.456,00
Auflösung Kanalanschlussbeiträge	135.000	140.000	136.320,00
Übriges	2.000	2.000	1.381,88
	5.448.000	5.462.000	5.458.913,78
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.000	10.000	15.859,81
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
Strom / Gas / Wasser	155.000	140.000	130.749,46
Instandhaltungsmaterial	20.000	20.000	28.712,11
Chemikalien	35.000	45.000	27.550,05
Treibstoffe	16.000	14.000	16.366,61
Betriebsmaterial	26.000	25.000	24.851,53
	252.000	244.000	228.229,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
Kostenanteil an der Kläranlage Herford	790.000	775.000	741.600,00
Kostenanteil an der Kläranlage Enger	56.000	54.000	62.434,10
Instandhaltung Kläranlagen	65.000	65.000	67.833,47
Instandhaltung Kanalisation	555.000	630.000	623.593,15
Klärschlambeseitigung	105.000	110.000	87.734,95
Reststoffbeseitigung	15.000	20.000	12.321,09
Abwasseruntersuchungen	12.000	10.000	11.902,95
Instandhaltung Kraftfahrzeuge und Geräte	30.000	30.000	23.941,30
	1.628.000	1.694.000	1.631.361,01

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR
4. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	370.000	345.000	419.171,42
Soziale Abgaben	70.000	73.000	83.797,21
Aufwendungen für Altersversorgung	36.000	34.000	-7.560,38
	476.000	452.000	495.408,25
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.568.000	1.523.000	1.501.817,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	165.000	308.000	267.154,21
Einzahlung Abwassergebühren	43.000	43.000	36.908,24
Abwasserabgabe	73.000	73.000	72.452,00
Versicherungen	25.000	25.000	21.707,65
Übriges	135.000	125.000	157.674,04
	441.000	574.000	555.896,14
I. Betriebsergebnis	1.093.000	985.000	1.062.061,43
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	396,21
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	5.000	5.317,17
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Darlehenszinsen	890.000	832.000	855.225,21
Auflösung Disagio	2.000	2.000	1.692,00
	892.000	834.000	856.917,21
II. Finanzergebnis	-887.000,00	-829.000,00	-851.203,83
10. Interne Leistungsverrechnung	-70.000	-15.000	-39.235,07
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	136.000	141.000	171.622,53
11. Sonstige Steuern	1.000	1.000	1.024,65
IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	135.000	140.000	170.597,88

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

Betriebszweig Abwasserwerk

8.2 Vermögensplan

Auszahlungen / Mittelverwendung	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Gesamt- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>				
Jahresverlust	0	0	0	0
Auflösung Kanalanschlussbeiträge	135.000	0	0	0
<u>Investitionen</u>				
Kläranlagen				
Maschinentechnische Ausrüstung	250.000	0	0	0
Investitionskostenanteile Kläranlagen Herford und Enger	50.000	0	0	0
Summe Kläranlagen	300.000	0	0	0
Kanalnetz				
Regenrückhaltebecken Pivittstraße	0	370.000	400.000	30.000
Kleinere Kanalbaumaßnahmen	200.000	0	0	0
Kostenbeteiligung aus Erschließungsverträgen	65.000	0	0	0
Hausanschlüsse	40.000	0	0	0
Kanalsanierungen	730.000	0	0	0
Kanalerneuerung Bündler Straße / Sundern	0	1.070.000	1.100.000	30.000
Summe Kanalnetz	1.035.000	1.440.000		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.000	0	0	0
<u>Darlehensstilgung</u>	1.125.000	0	0	0
Summe	2.695.000	1.440.000		

Einzahlungen / Mittelherkunft	Ansatz 2013 EUR
<u>Innenfinanzierung</u>	
Jahresüberschuss	135.000
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.568.000
Auflösung Disagio	2.000
<u>Außenfinanzierung</u>	
Kanalanschlussbeiträge	80.000
Investitionskostenanteile Bünde und Enger	10.000
Darlehensaufnahme	900.000
Summe	2.695.000

8.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

a) Übersicht über die Entwicklung des Erfolgsplans

Erträge / Aufwendungen	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
1. Umsatzerlöse					
Schmutzwassergebühren	2.998	2.949	2.970	3.019	3.049
Regenwassergebühren	1.502	1.542	1.570	1.605	1.629
Entwässerungsgebühren für Straßenflächen	682	682	698	720	728
Betriebskostenbeteiligungen der Städte Bünde und Enger	135	135	137	139	141
Auflösung Kanalanschlussbeiträge	140	135	135	135	135
Sonstige Umsatzerlöse	5	5	5	5	5
Summe Umsatzerlöse	5.462	5.448	5.515	5.623	5.687
2. Sonstige betriebliche Erträge	10	10	10	10	10
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	244	252	257	262	267
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					
Kostenanteile an den Kläranlagen Herford und Enger	829	846	857	868	879
Instandhaltung Abwasseranlagen	735	662	670	680	690
Reststoffbeseitigung	130	120	122	124	126
Summe	1.694	1.628	1.649	1.672	1.695
4. Personalaufwand	452	476	486	496	506
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.523	1.568	1.588	1.638	1.668
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Verwaltungskostenbeitrag	308	165	168	171	174
Abwasserabgabe	73	73	73	73	73
Übrige betriebliche Aufwendungen	193	203	207	211	215
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	574	441	448	455	462
I. Betriebsergebnis	985	1.093	1.097	1.110	1.099
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	5	5	5	5
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	834	892	896	909	898
II. Finanzergebnis	-829	-887	-891	-904	-893
10. Interne Leistungsverrechnung	-15	-70	-70	-70	-70
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	141	136	136	136	136
11. Sonstige Steuern	1	1	1	1	1
IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	140	135	135	135	135

b) Übersicht über die Entwicklung des Vermögensplans

Auszahlungen / Mittelverwendung	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>					
Jahresverlust	0	0	0	0	0
Auflösung Kanalanschlussbeiträge	140	135	135	135	135
<u>Investitionen</u>					
Grunderwerb	0	0	0	0	0
Kläranlagen					
Bauliche Maßnahmen	100	0	0	0	0
Maschinentechnische Ausrüstung	170	250	100	150	150
Investitionskostenanteile Kläranlagen Herford und Enger	50	50	50	50	50
Summe Kläranlagen	320	300	150	200	200
Kanalnetz					
Erweiterung des Kanalnetzes	200	200	100	470	100
Kostenbeteiligung aus Erschließungsverträgen	0	65	55	120	0
Hausanschlüsse	40	40	40	40	40
Kanalsanierungen	1.330	730	1.470	500	600
Summe Kanalnetz	1.570	1.035	1.665	1.130	740
Betriebs- und Geschäftsausstattung	50	100	100	50	50
<u>Darlehenstilgung</u>	1.060	1.125	1.150	1.200	1.100
<u>Erhöhung Geldmittelbestände</u>	0	0	0	0	0
Summe	3.140	2.695	3.200	2.715	2.225

Einzahlungen / Mittelherkunft	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
<u>Innenfinanzierung</u>					
Jahresüberschuss	140	135	135	135	135
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.523	1.568	1.588	1.638	1.668
Auflösung Disagio	2	2	2	2	2
Verringerung Geldmittelbestände	0	0	0	0	0
<u>Außenfinanzierung</u>					
Kanalanschlussbeiträge	15	80	65	130	10
Investitionskostenanteile	10	10	10	10	10
Darlehensaufnahme	1.450	900	1.400	800	400
Summe	3.140	2.695	3.200	2.715	2.225

8.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Erfolgsplan - Erträge / Aufwendungen

1. Umsatzerlöse	5.448.000 EUR
Schmutzwassergebühren Die Ansatzermittlung erfolgt auf der Grundlage der Gebührenbedarfsberechnung. Berücksichtigt wurde dabei ein Gebührensatz von 3,33 EUR/m³ und eine Schmutzwassermenge von 885.000 m³.	2.949.000 EUR
Regenwassergebühren Die Regenwassergebühr beträgt 0,90 EUR/m², so dass sich bei einer Bemessungsgrundlage von 1.687.000 m² und der Berücksichtigung von Nachveranlagungen der Ansatz errechnet.	1.542.000 EUR
Entwässerungsgebühren für Straßenflächen Die jeweiligen Straßenbaulastträger entrichten, ausgehend von rd. 758.000 m² zu entwässernden Straßenflächen und dem Gebührensatz von 0,90 EUR/m², den nebenstehenden Betrag an das Abwasserwerk.	682.000 EUR
Betriebskostenbeteiligungen der Städte Bünde und Enger Die Städte Bünde und Enger, die aus ihren Gebieten Abwasser in die Kläranlage Hiddenhausen einleiten, beteiligen sich vertragsgemäß an den laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten.	135.000 EUR
Entsorgung von Fremdschlamm Der Klärschlamm der Kläranlage Deponie Reesberg wird in Hiddenhausen entsorgt.	3.000 EUR
Auflösung Kanalanschlussbeiträge Bislang vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge sind gemäß Eigenbetriebsverordnung jährlich mit 3 % aufzulösen.	135.000 EUR
Übriges Hierunter zählen im wesentlichen Kostenerstattungen für Personalgestellung (Winterdienst für die Gemeinde) und Gebühren für die Entleerung von Kleinkläranlagen.	2.000 EUR
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.000 EUR
Vor allem die Auflösung von Zuwendungen wird unter diesem Posten verbucht.	

3. Materialaufwand	1.880.000 EUR
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren Die Aufwendungen betreffen hauptsächlich den Bezug von Energie und Instandhaltungs- sowie Betriebsmaterial (u.a. Chemikalien, Labormaterial, Treibstoffe, Werkzeug, Arbeitskleidung, Reinigungsmittel).	252.000 EUR
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen Kostenanteile für die Mitbenutzung der Kläranlagen Herford und Enger, die Ausgaben für die Instandhaltung und Wartung der Kläranlagen, der Sonderbauwerke und der Kanalisation sowie die Klärschlamm- und Reststoffverwertung erfordern im wesentlichen die nachgewiesenen Voranschläge.	1.628.000 EUR
4. Personalaufwand	476.000 EUR
Löhne und Gehälter Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung Bezugsgrundlage für den Personalaufwand ist die beigefügte Stellenübersicht. Ferner haben tariflich und gesetzlich bedingte Steigerungen Berücksichtigung gefunden. Aufwandsmindernd macht sich die Auflösung der Rückstellung für die in Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiter bemerkbar.	370.000 EUR 106.000 EUR
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.568.000 EUR
Zahlen der Anlagenbuchhaltung und Werte 2012 in Betrieb genommener bzw. in 2013 noch in Betrieb zu nehmender Anlagen und Wirtschaftsgüter wurden für die Berechnung der Abschreibungen genutzt.	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	441.000 EUR
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde Hiermit erfolgt die Abgeltung von Verwaltungsleistungen aller Bediensteten der Gemeindeverwaltung, die unmittelbar oder mittelbar für das Abwasserwerk tätig sind. Der Ansatz beinhaltet auch die Buchführung, die durch Personal der Gemeinde erledigt wird. Ferner werden über den Verwaltungskostenbeitrag Sachausgaben entschädigt.	165.000 EUR
Einziehung Abwassergebühren Für die Einziehung der Schmutzwassergebühren erhalten die Stadtwerke Herford das nebenstehende Entgelt.	43.000 EUR
Abwasserabgabe Für das Einleiten von gereinigtem Abwasser in ein Gewässer erhebt das Land eine Abwasserabgabe, deren Höhe sich nach der Menge und der Restbelastung des Abwassers bemisst.	73.000 EUR

Versicherungen Posten für Gebäude-, Maschinen-, Inventar-, Kfz- und Haftpflichtversicherungen.	25.000 EUR
Übriges Hier werden hauptsächlich die Aufwendungen für Ingenieur- und Beratungshonorare, Jahresabschlussprüfung, Telefon, Büromaterial, Porto, Dienstreisen, Fortbildung, Veröffentlichungen, Fachliteratur, Erbbauzinsen, Mieten, Gebühren und Verbandsbeiträge verbucht.	135.000 EUR
7. Zinserträge	5.000 EUR
Es handelt sich um Stundungszinsen für veranlagte Kanalanschlussbeiträge sowie Zinsen aus der Verwaltung des Geldmittelbestandes.	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	892.000 EUR
Darlehenszinsen Der voraussichtliche Schuldenstand des Abwasserwerkes wird sich am 01.01.2013 auf rd. 20,5 Mio. EUR belaufen. Hierfür macht der Zinsaufwand im Wirtschaftsjahr den nebenstehenden Betrag aus.	890.000 EUR
Auflösung Disagio Disagio ist angefallen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Darlehen. Der Betrag wird durch planmäßige jährliche Abschreibungen getilgt, die über die gesamte Laufzeit der Darlehen verteilt werden.	2.000 EUR
9. Sonstige Steuern	1.000 EUR
Überwiegend Kraftfahrzeugsteuern erfordern den veranschlagten Betrag.	
10. Interne Leistungsverrechnung	-70.000 EUR
Hier erfolgt die Verrechnung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Betriebszweigs Bauhof.	

Vermögensplan - Auszahlungen / Mittelverwendung

Auflösung Kanalanschlussbeiträge

Siehe hierzu die Erläuterungen zur Position „Erfolgsplan - Erträge: Auflösung Kanalanschlussbeiträge“.

135.000 EUR

Maschinentechnische Ausrüstung

Auf der Kläranlage Schweicheln sind der Sandklassierer und das Prozessleitsystem zu erneuern. Vorgesehen ist weiterhin die Sanierung der Belüfter auf der Kläranlage Hiddenhausen.

250.000 EUR

Investitionskostenanteile Kläranlagen Herford und Enger

An nachträglichen Investitionen auf den Kläranlagen Herford und Enger hat sich die Gemeinde Hiddenhausen vertragsgemäß zu beteiligen.

50.000 EUR

Regenrückhaltebecken Pivittstraße

Es ist geplant, 2015 auf der Wiese zwischen Pivittstraße und Bündler Straße ein dem Regenüberlaufbecken Pivittstraße nachgeschaltetes offenes Regenrückhaltebecken zu bauen.

0 EUR

Kleinere Kanalbaumaßnahmen

Der Ansatz ist u.a. für das Abklemmen von Gräben in den Bereichen Im Kohlpott und Neuer Weg eingeplant.

200.000 EUR

Kostenbeteiligung aus Erschließungsverträgen

Erschließungsträgern werden nach der Übergabe der Kanäle an das Abwasserwerk die entsprechenden Baukosten erstattet. Es erfolgt allerdings eine Verrechnung mit den Kanalanschlussbeiträgen. Für 2013 wird die Abrechnung des Erschließungsvertrages Am Dorfanger erwartet.

65.000 EUR

Hausanschlüsse

Der Betrag ist für die nachträgliche Herstellung bislang fehlender Hausanschlüsse vorgesehen.

40.000 EUR

Kanalsanierungen

Vor allem in Eilshausen sollen Kanalsanierungen in geschlossener Bauweise durchgeführt werden. Kanalerneuerungen sind zudem für die Einigkeitstraße und Brüderstraße geplant. Außerdem ist die Erstellung des Schadensbehebungskonzeptes Hiddenhausen vorgesehen.

730.000 EUR

Kanalerneuerung Bündler Straße / Sundern

Nach derzeitigem Kenntnisstand wird der Landesbetrieb StraßenNRW im Jahr 2014 die Bündler Straße in der Ortsdurchfahrt Sundern erneuern. Für die Sanierung der dortigen Abwasserkanäle wurde als Verpflichtungsermächtigung die geschätzte gesamte Bausumme angesetzt.

0 EUR

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Ansatz dient der Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten.

100.000 EUR

Darlehenstilgung

Gemäß der aufgestellten Schuldendienstpläne werden Tilgungsleistungen in der vermerkten Höhe fällig.

1.125.000 EUR

Vermögensplan - Einzahlungen / Mittelherkunft**Jahresüberschuss**

Der handelsrechtliche Überschuss dient der Finanzierung von Maßnahmen im Vermögensplan.

135.000 EUR

Abschreibungen auf Anlagevermögen

Es wird auf die Ausführungen zur Position „Erfolgsplan / Aufwendungen: Abschreibungen auf Anlagevermögen“ verwiesen.

1.568.000 EUR

Auflösung Disagio

Es wird auf die Erläuterungen zur Position „Erfolgsplan / Aufwendungen: Auflösung Disagio“ verwiesen.

2.000 EUR

Kanalanschlussbeiträge

Erwartete Kanalanschlussbeiträge auf der Basis eines Beitragssatzes von 5,04 EUR/m².

80.000 EUR

Investitionskostenanteile Bünde und Enger

An den Investitionen auf der Kläranlage Hiddenhausen haben sich die Städte Bünde und Enger vertragsgemäß zu beteiligen.

10.000 EUR

Darlehensaufnahme

Zur Finanzierung der vorgesehenen Investitionen ist die Aufnahme von Darlehen in nebenstehender Höhe notwendig.

900.000 EUR

9.1 Erfolgsplan

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR
1. Umsatzerlöse Leistungsentgelte	1.038.000	1.045.000	916.055,35
2. Sonstige betriebliche Erträge	72.000	38.000	22.756,50
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
Strom / Gas / Wasser	10.000	10.000	7.655,94
Instandhaltungsmaterial	10.000	10.000	9.204,96
Treibstoffe	37.000	37.000	34.995,70
Betriebsmaterial	14.000	13.000	12.080,83
Arbeitskleidung	10.000	10.000	7.609,26
Übriges	2.000	2.000	1.104,31
	83.000	82.000	72.651,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
Instandhaltung Grundstück	7.000	5.000	3.406,35
Instandhaltung Kraftfahrzeuge und Geräte	80.000	100.000	59.526,85
	87.000	105.000	62.933,20
4. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	564.000	499.000	578.297,45
Soziale Abgaben	114.000	108.000	118.698,98
Aufwendungen für Altersversorgung	40.000	36.000	-2.565,06
	718.000	643.000	694.431,37
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	100.000	75.000	56.050,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	106.000	104.000	95.762,77
Leasing Kraftfahrzeuge	18.000	22.000	36.356,19
Versicherungen	24.000	23.000	21.620,47
Übriges	35.000	35.000	26.306,25
	183.000	184.000	180.045,68

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV 2011 EUR
	2013 EUR	2012 EUR	
I. Betriebsergebnis	-61.000	-6.000	-127.299,40
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen Darlehenszinsen	8.000	8.000	8.791,72
II. Finanzergebnis	-8.000	-8.000	-8.791,72
10. Interne Leistungsverrechnung	70.000	15.000	39.235,07
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.000	1.000	-96.856,05
11. Sonstige Steuern	1.000	1.000	865,40
IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	-97.721,45

9.2 Vermögensplan

Auszahlungen / Mittelverwendung	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Gesamt- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>				
Jahresverlust	0	0	0	0
<u>Investitionen</u>				
Kraftfahrzeuge	280.000	0	0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.000	0	0	0
<u>Darlehenstilgung</u>	30.000	0	0	0
Summe	340.000	0		

Einzahlungen / Mittelherkunft	Ansatz 2013 EUR
<u>Innenfinanzierung</u>	
Jahresüberschuss	0
Abschreibungen auf Anlagevermögen	100.000
<u>Außenfinanzierung</u>	
Darlehensaufnahme	240.000
Summe	340.000

9.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

a) Übersicht über die Entwicklung des Erfolgsplans

Erträge / Aufwendungen	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
1. Umsatzerlöse	1.045	1.038	1.087	1.109	1.133
2. Sonstige betriebliche Erträge	38	72	72	72	72
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	82	83	85	87	89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	105	87	89	91	93
4. Personalaufwand	643	718	732	747	762
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	75	100	120	125	126
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Verwaltungskostenbeitrag	104	106	108	110	112
Leasing Kraftfahrzeuge	22	18	18	13	13
Übrige betriebliche Aufwendungen	58	59	60	61	62
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	184	183	186	184	187
I. Betriebsergebnis	-6	-61	-53	-53	-52
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	8	16	16	17
II. Finanzergebnis	-8	-8	-16	-16	-17
10. Interne Leistungsverrechnung	15	70	70	70	70
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	1	1	1	1
11. Sonstige Steuern	1	1	1	1	1
IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0

b) Übersicht über die Entwicklung des Vermögensplans

Auszahlungen / Mittelverwendung	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>					
Jahresverlust	0	0	0	0	0
<u>Investitionen</u>					
Kraftfahrzeuge	175	280	100	100	90
Betriebs- und Geschäftsausstattung	20	30	20	20	20
<u>Darlehenstilgung</u>	30	30	50	55	61
Summe	225	340	170	175	171

Einzahlungen / Mittelherkunft	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
<u>Innenfinanzierung</u>					
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf Anlagevermögen	75	100	120	125	126
<u>Außenfinanzierung</u>					
Darlehensaufnahme	150	240	50	50	45
Summe	225	340	170	175	171

9.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Erfolgsplan - Erträge / Aufwendungen

1. Umsatzerlöse	1.038.000 EUR
Leistungsentgelte Für die Inanspruchnahme der Leistungen des Bauhofes durch Gemeindehaushalt und Servicebetriebe werden die veranschlagten Entgelte erwartet.	1.038.000 EUR
2. Sonstige betriebliche Erträge	72.000 EUR
Hierzu zählen im wesentlichen Zuschüsse für den Einsatz von Saisonarbeitskräften und die Miete für die Wohnung im Bauhof.	
3. Materialaufwand	170.000 EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren Die Aufwendungen betreffen hauptsächlich den Bezug von Treibstoffen, Energie und Instandhaltungs- sowie Betriebsmaterial.	83.000 EUR
Aufwendungen für bezogene Leistungen Kostenanteile für die Instandhaltung und Wartung der Fahrzeuge, Geräte und Liegenschaften erfordern im wesentlichen die nachgewiesenen Voranschläge.	87.000 EUR
4. Personalaufwand	718.000 EUR
Löhne und Gehälter Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung Bezugsgrundlage für den Personalaufwand ist die beigefügte Stellenübersicht. Ferner haben tariflich und gesetzlich bedingte Steigerungen Berücksichtigung gefunden. Eingerechnet ist der Einsatz von 4 Saisonarbeitskräften, für die es Zuschüsse von der Agentur für Arbeit gibt. Aufwandsmindernd macht sich die Auflösung der Rückstellung für die in Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiter bemerkbar.	564.000 EUR 154.000 EUR
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	100.000 EUR
Zahlen der Anlagenbuchhaltung und Werte 2012 in Betrieb genommener bzw. in 2013 noch in Betrieb zu nehmender Wirtschaftsgüter wurden für die Berechnung der Abschreibungen genutzt.	

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	183.000 EUR
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde Hiermit erfolgt die Abgeltung von Verwaltungsleistungen der Bediensteten der Gemeindeverwaltung, die unmittelbar oder mittelbar für den Bauhof tätig sind.	106.000 EUR
Leasing Kraftfahrzeuge Eines der 16 Bauhoffahrzeuge sowie Gerätschaften für den Winterdienst stehen über Leasingverträge zur Verfügung.	18.000 EUR
Versicherungen Posten für Gebäude-, Inventar-, Kfz- und Haftpflichtversicherungen.	24.000 EUR
Übriges Hier werden hauptsächlich die Aufwendungen für Beratungshonorare, Telefon, Büromaterial, Porto, Dienstreisen, Fortbildung, Gebühren und Prüfung des Jahresabschlusses verbucht.	35.000 EUR
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.000 EUR
Darlehenszinsen Zinsaufwand für bestehende bzw. vorgesehene Kredite.	8.000 EUR
9. Sonstige Steuern	1.000 EUR
Überwiegend Kraftfahrzeugsteuern erfordern den veranschlagten Betrag.	
10. Interne Leistungsverrechnung	70.000 EUR
Hier erfolgt die Verrechnung für erbrachte Leistungen für den Betriebszweig Abwasserwerk.	

Vermögensplan - Auszahlungen / Mittelverwendung

Fahrzeuge Vorgesehen ist der Erwerb eines Multifunktionsfahrzeugs mit Wildkrautbürste. Außerdem ist die Ersatzbeschaffung von zwei Pritschenfahrzeugen und eines Motorhäckslers eingeplant.	280.000 EUR
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung Der Ansatz dient im Bedarfsfalle der Ersatzbeschaffung von Geräten und Werkzeugen.	30.000 EUR

Vermögensplan - Einzahlungen / Mittelherkunft

Abschreibungen auf Anlagevermögen Es wird auf die Ausführungen zur Position „Erfolgsplan / Aufwendungen: Abschreibungen auf Anlagevermögen“ verwiesen.	100.000 EUR
Darlehensaufnahme Um die geplanten Investitionen vornehmen zu können, ist die Aufnahme eines Kredits erforderlich.	240.000 EUR

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

Aktivseite			Bilanz zum
			31.12.2010
	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
Ähnliche Rechte		4.956.546,00	4.996
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	8.042.707,00		8.319
2. Abwassersammlungsanlagen	19.829.438,00		20.211
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.046.049,00		855
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	101.282,00		315
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>203.871,00</u>	29.223.347,00	98
<u>III. Finanzanlagen</u>			
1. Beteiligung		23.852,57	23
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Vorräte</u>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		8.815,58	9
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125.648,57		204
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00			
2. Forderungen an die Gemeinde	112.641,45		177
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00			
3. Forderungen gegen Sondervermögen der Gemeinde	11.023,44		19
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00			
4. sonstige Vermögensgegenstände	4.392,77		1
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00			
	<u> </u>	253.706,23	
<u>III. Guthaben bei Kreditinstituten</u>		783.897,28	1.145
C. Rechnungsabgrenzung		18.513,60	19
		<u>35.268.678,26</u>	<u>36.391</u>

10.1

31.12.2011		Passivseite	
		31.12.2010	
	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital			
<u>I. Stammkapital</u>		1.700.000,00	1.700
<u>II. Rücklagen</u>			
1. Allgemeine Rücklage		2.992.299,18	2.677
2. Zweckgebundene Rücklage		6.115.688,59	6.116
<u>III. Jahresüberschuss</u>		72.876,43	315
B. Sonderposten für			
1. Empfangene Ertragszuschüsse	2.634.295,00		2.740
2. Verrechenbare Abwasserabgabe	212.106,00		219
3. Zuwendungen zum Anlagevermögen	<u>94.303,00</u>	2.940.704,00	97
C. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen		819.212,18	886
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.590.167,22		20.723
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.590.392,00			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	484.220,89		288
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 484.200,89			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	424.022,58		522
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 424.022,58			
4. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen der Gemeinde	8.000,00		10
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 8.000,00			
5. sonstige Verbindlichkeiten	121.487,19		98
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 121.487,19			
- davon aus Steuern EUR 4.911,26			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00			
		20.627.897,88	
		<u>35.268.678,26</u>	<u>36.391</u>

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

10.2

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2011**

	EUR	EUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
1. Umsatzerlöse		6.374.969,13	6.492
2. Sonstige betriebliche Erträge		38.616,31	75
		<u>6.413.585,44</u>	<u>6.567</u>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	300.880,76		317
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.694.294,21	1.995.174,97	1.412
		<u>4.418.410,47</u>	<u>4.838</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	997.468,87		1.060
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	192.370,75		346
- davon für Altersversorgung			
EUR 81.115,61			
- davon für Altersteilzeitregelungen			
EUR -91.241,05		1.189.839,62	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.557.867,00	1.509
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		735.941,82	712
		<u>934.762,03</u>	<u>1.211</u>
7. Erträge aus Beteiligungen		396,21	1
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.317,17	3
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		865.708,93	909
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>74.766,48</u>	<u>306</u>
11. Außerordentliche Erträge		0,00	11
12. Sonstige Steuern		1.890,05	2
13. Jahresüberschuss		<u><u>72.876,43</u></u>	<u><u>315</u></u>

Servicebetriebe
Hiddenhausen
Wirtschaftsplan 2013

HIDDENHAUSEN

NKF

Wirtschaftsplan der Servicebetriebe Hiddenhausen für das Wirtschaftsjahr 2013

	Seite
1. Wirtschaftsplan	1
2. Allgemeines	2
3. Erfolgsplan	3
4. Vermögensplan	4
5. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	5
6. Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen	7
7. Stellenübersicht	8
8. Übersicht über die Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen	9
9. Betriebszweig Gebäudemanagement	
9.1 Erfolgsplan	10
9.2 Vermögensplan	12
9.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	13
9.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	15
10. Betriebszweig Friedhöfe	
10.1 Erfolgsplan	19
10.2 Vermögensplan	21
10.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	22
10.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	24
11. Allgemeine Ansätze	
11.1 Erfolgsplan	26
11.2 Vermögensplan	27
11.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	28
11.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	30
12. Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2011	
12.1 Bilanz zum 31.12.2011	32
12.2 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2011	34

Hiddenhausen, den 07.12.2012

Frenzel
1. Betriebsleiter

Wirtschaftsplan der Servicebetriebe Hiddenhausen für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund der §§ 14 bis 18 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) (Artikel 16 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644) zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 13.07.2012 (GV. NRW. S. 296) hat der Rat der Gemeinde Hiddenhausen am 06.12.2012 folgenden Wirtschaftsplan festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wird
im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	4.402.000 EUR
in den Aufwendungen auf	4.779.000 EUR

im Vermögensplan

in Einzahlungen / Mittelherkunft auf	4.565.000 EUR
in Auszahlungen / Mittelverwendung auf	4.565.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird
auf

2.700.000 EUR

festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden
dürfen, wird auf

2.000.000 EUR

festgesetzt.

Hiddenhausen, den 07.12.2012

Bürgermeister

SchriftführerIn

Servicebetriebe Hiddenhausen

2. Allgemeines

Seit dem 01.01.1997 wurden die "Kajüte" auf der Nordseeinsel Langeoog, das Haus des Bürgers und die Beteiligung an der EMR GmbH (jetzt E.ON Westfalen Weser AG) in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Freizeiteinrichtungen" geführt. Weitere Beteiligungen an der Interargem-Entsorgungs-GmbH (IAE) und an der Nahwärmeversorgung Hiddenhausen GmbH wurden in 2004 und 2005 erworben. Mit Wirkung vom 01.01.2006 wurde die "Kajüte" an den bisherigen Pächter, die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Herford e.V., veräußert.

Mit Beschlüssen des Rates vom 17.10. und 11.12.2007 erfolgte die Erweiterung des Betriebes um die bisher dem Haushalt der Gemeinde zugeordneten Gebäude, bebauten Grundstücke, Sportanlagen und Friedhöfe. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung wurde gleichzeitig in Servicebetriebe Hiddenhausen umbenannt.

Der Betriebszweig "Freizeiteinrichtungen" erfüllte aufgrund des deutlich zu geringen Außenumsatzes nicht mehr die steuerlichen Voraussetzungen für einen Betrieb gewerblicher Art. Deshalb wurde dieser Betriebszweig ab 2009 aufgegeben. Die bisher dort geführten Vermögensgegenstände wurden dem "Gebäudemanagement" (Haus des Bürgers) bzw. den "Allgemeinen Ansätzen" (Finanzanlagen) zugeordnet.

Die Servicebetriebe Hiddenhausen bestehen jetzt aus den Betriebszweigen Gebäudemanagement, Friedhöfe und den allgemeinen Ansätzen. Der Betriebszweig Sportstätten (Sporthallen und Sportanlagen) wurde mit Beginn des Jahres 2011 dem Gebäudemanagement zugeordnet.

Das Gebäudemanagement stellt seine Leistungen dem Kernhaushalt gegen Engelt zur Verfügung. Den Mietzahlungen liegen seit dem Jahr 2011 flächenbezogene Daten zugrunde, die aus der Kostenrechnung der Jahre 2008 und 2009 abgeleitet wurden. Wegen der angespannten Finanzlage der Gemeinde ist es nicht möglich, alle notwendigen oder sinnvollen Maßnahmen zeitnah umzusetzen. Deshalb wurde der Materialaufwand trotz bestehender Bedarfe begrenzt. Die Bewirtschaftung und Instandhaltung von Grundstücken und Gebäuden erfolgt unter Berücksichtigung der aktuellen Prioritäten. Die Erträge aus den Mietzahlungen der Gemeinde decken nicht alle Aufwendungen des Betriebszweigs Gebäudemanagement. Die vorgesehenen Beträge reichen derzeit nicht aus, um die anfallenden Abschreibungen als nicht zahlungswirksame Aufwendungen abzudecken. Die mittelfristige Planung berücksichtigt steigende Zahlungen der Gemeinde. Mittelfristige Zielsetzung ist ein kostendeckend geführtes Gebäudemanagement. Eine darüberhinausgehende Mietanpassung aufgrund steigender Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen kann derzeit nicht ausgeschlossen werden.

Der Betriebszweig Friedhöfe entspricht dem bisherigen Gebührenhaushalt. Abweichungen von Handels- und Gebührenrecht führen zu einem strukturell bedingten Jahresverlust, da der Auflösungsbetrag aus in der Vergangenheit erworbenen Nutzungsrechten inflationsbedingt geringer ist als die aktuellen Einzahlungen.

Servicebetriebe Hiddenhausen

3. Erfolgsplan

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR
1. Umsatzerlöse	3.720.000	3.278.000	3.154.581,74
2. Sonstige betriebliche Erträge	477.000	924.000	998.022,13
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	741.000	826.000	696.971,22
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.228.000	1.506.000	1.125.858,47
4. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	941.400	908.200	879.562,49
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	177.600	235.800	288.003,94
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.066.000	1.110.000	1.110.638,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	507.000	596.000	488.319,41
7. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	200.000	190.000	198.247,40
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	5.000	6.071,88
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80.000	51.000	58.824,28
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-339.000	-836.000	-291.254,66
12. Außerordentliche Erträge	0	0	651.390,00
13. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	1.192.592,00
14. Außerordentliches Ergebnis	0	0	-541.202,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	32.000	30.000	31.372,65
16. Sonstige Steuern	6.000	7.000	6.238,88
17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-377.000	-873.000	-870.068,19

Servicebetriebe Hiddenhausen

4. Vermögensplan

Auszahlungen / Mittelverwendung	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>		
Jahresverlust	377.000	
Auflösung Investitionszuschüsse	421.000	
Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen	106.000	
Auflösung Nutzungsrechte	156.000	
<u>Investitionen</u>		
Baumaßnahmen	3.375.000	0
Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände	48.000	0
Summe Investitionen	3.423.000	0
<u>Darlehenstilgung</u>	82.000	
Summe	4.565.000	0

Einzahlungen / Mittelherkunft	Ansatz 2013 EUR
<u>Innenfinanzierung</u>	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.066.000
<u>Außenfinanzierung</u>	
Erwerb Nutzungsrechte	298.000
<u>Darlehensaufnahme</u>	2.700.000
<u>Inanspruchnahme liquider Mittel</u>	501.000
Summe	4.565.000

Servicebetriebe Hiddenhausen

5. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

a) Übersicht über die Entwicklung des Erfolgsplans

Erträge / Aufwendungen	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
1. Umsatzerlöse	3.278	3.720	3.980	4.078	4.106
2. Sonstige betriebliche Erträge	924	477	477	477	477
3. Materialaufwand	2.332	1.969	1.858	1.862	1.833
4. Personalaufwand	1.144	1.119	1.136	1.135	1.153
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.110	1.066	1.091	1.124	1.122
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	596	507	497	489	491
7. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	190	200	200	200	200
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	5	5	5	5
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51	80	116	118	114
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-836	-339	-36	32	75
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	30	32	32	32	32
13. Sonstige Steuern	7	6	6	6	6
14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-873	-377	-74	-6	37

b) Übersicht über die Entwicklung des Vermögensplans

Auszahlungen / Mittelverwendung	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>					
Jahresverlust	873	377	74	6	0
Auflösung Investitionszuschüsse	446	421	421	421	421
Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen	265	106	472	20	0
Auflösung Nutzungsrechte	140	156	164	172	180
<u>Investitionen</u>					
Baumaßnahmen	184	3.375	1.000	597	0
Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände	52	48	16	14	14
<u>Darlehenstilgung</u>	59	82	86	81	81
<u>Liquiditätsüberschuss</u>	0	99	156	711	757
Summe	2.019	4.664	2.389	2.022	1.453

Einzahlungen / Mittelherkunft	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
<u>Innenfinanzierung</u>					
Jahresüberschuss	0	0	0	0	37
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.110	1.066	1.091	1.124	1.122
<u>Außenfinanzierung</u>					
Investitionskostenzuschüsse	0	600	500	0	0
Erwerb Nutzungsrechte	230	298	298	298	294
<u>Darlehensaufnahme</u>	200	2.700	500	600	0
<u>Inanspruchnahme liquider Mittel</u>	479	0	0	0	0
Summe	2.019	4.664	2.389	2.022	1.453

Servicebetriebe Hiddenhausen

6. Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlung			
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 ff. EUR
2012	1.000.000	0	0	0
Summe	1.000.000	0	0	0

Nachrichtlich:

In der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	500.000	600.000	0	0
---	---------	---------	---	---

Servicebetriebe Hiddenhausen

7. Stellenübersicht

Tariflich Beschäftigte

Entgelt- gruppe nach TVÖD	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Vermerke, Erläuterungen
<u>Betriebszweig</u> <u>Gebäudemanagement</u>				
9	1,00 (1)	1,00 (1)	0,77 (1)	
8	2,00 (2)	2,00 (2)	2,00 (2)	1 Altersteilzeit
6	4,00 (5)	3,50 (4)	3,67 (4)	1 Teilzeitkraft, 1 Altersteilzeit
5	3,89 (4)	3,00 (3)	3,89 (4)	
3	1,39 (2)	2,08 (3)	1,39 (2)	
2	14,77 (28)	15,18 (29)	14,77 (28)	27 Teilzeitkräfte, 1 Altersteilzeit
Summe	27,05 (42)	26,76 (42)	26,49 (41)	
<u>Betriebszweig</u> <u>Friedhöfe</u>				
6	1,00 (1)	1,00 (1)	1,00 (1)	
Summe	1,00 (1)	1,00 (1)	1,00 (1)	
Insgesamt	28,05 (43)	27,76 (43)	27,49 (42)	

Angabe in Vollzeit-Stellen. Die Anzahl der Beschäftigten ist in Klammern gesetzt.

Servicebetriebe Hiddenhausen

8. Übersicht über die Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen

Maßnahme	Jahr der Inanspruchnahme			
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
<u>Gebäudemanagement</u>				
Erneuerung der elektrischen Anlage im Rathaus	99.500	-	-	-
Malerarbeiten Gut Bustedt	6.400	-	-	-
Sanierung des Mittelstufenhauses OPG	-	471.900	-	-
Kanalsanierung GS Sundern	-	-	19.700	-
Gesamt	105.900	471.900	19.700	0

Servicebetriebe Hiddenhausen

Betriebszweig Gebäudemanagement

9.1 Erfolgsplan

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR
1. Umsatzerlöse			
Mietzahlungen Gemeinde	3.236.000	2.791.000	2.695.487,81
Mieten und Pachten Dritte	184.000	197.000	189.531,39
	3.420.000	2.988.000	2.885.019,20
2. Sonstige betriebliche Erträge			
Auflösung Investitionszuschüsse	420.000	445.100	445.377,00
Zuweisungen von Gemeinden	0	425.000	432.616,06
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	15.000	18.500	33.211,52
Erstattungen von kommunalen Sonderrechnungen	8.000	8.000	8.000,00
Erstattungen von Gemeinden	0	400	0,00
Übrige betriebliche Erträge	0	0	688,42
Auflösung von Rückstellungen	0	0	51.010,71
	443.000	897.000	970.903,71
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden	703.000	787.200	668.209,41
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.000	20.200	12.484,43
Treibstoffe	5.000	4.600	4.500,41
	726.000	812.000	685.194,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden	856.000	1.143.650	795.963,50
Unterhaltung Geräte	1.000	850	39,56
Unterhaltung Kraftfahrzeuge	3.000	3.500	1.446,17
	860.000	1.148.000	797.449,23
4. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	906.000	873.900	838.830,90
Soziale Abgaben	244.800	249.100	234.400,62
Aufwendungen für Altersversorgung	-76.800	-23.000	42.103,61
	1.074.000	1.100.000	1.115.335,13
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.028.000	1.072.000	1.079.546,00

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	0	246.600	0,00
Versicherungen	43.000	55.950	52.293,65
Mieten und Pachten	27.000	44.900	20.124,58
Gebühren, Grundbesitzabgaben	76.000	79.650	72.022,35
Übrige betriebliche Aufwendungen	57.000	50.900	43.406,24
	203.000	478.000	187.846,82
7. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0	0	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,00
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80.000	51.000	58.616,85
11. Interne Leistungsverrechnung	-238.000	0	-250.899,61
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-346.000	-776.000	-318.964,98
13. Außerordentliche Erträge	0	0	651.390,00
14. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	1.192.592,00
15. Außerordentliches Ergebnis	0	0	-541.202,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0,00
17. Sonstige Steuern	6.000	7.000	6.238,88
18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-352.000	-783.000	-866.405,86

9.2 Vermögensplan

Auszahlungen / Mittelverwendung	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Gesamt- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>				
Jahresverlust	352.000			
Auflösung Investitionszuschüsse	420.000			
Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen	106.000			
<u>Investitionen</u>				
Baumaßnahmen				
Baumaßnahmen Gesamtschule	3.300.000	0		
Baumaßnahmen Gut Bustedt	75.000	0		
Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände	40.000	0		
Summe Investitionen	3.415.000			
<u>Darlehensstilgung</u>	82.000			
Summe	4.375.000	0		

Einzahlungen / Mittelherkunft	Ansatz 2013 EUR
<u>Innenfinanzierung</u>	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.028.000
<u>Außenfinanzierung</u>	
Investitionskostenzuschüsse	600.000
<u>Darlehensaufnahme</u>	2.700.000
<u>Fehlbetrag Liquide Mittel</u>	47.000
Summe	4.375.000

9.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

a) Übersicht über die Entwicklung des Erfolgsplans

Erträge / Aufwendungen	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
1. Umsatzerlöse	2.988	3.420	3.672	3.762	3.782
2. Sonstige betriebliche Erträge	897	443	443	443	443
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	812	726	753	768	768
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.148	860	725	706	705
4. Personalaufwand	1.100	1.074	1.090	1.089	1.107
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.072	1.028	1.054	1.086	1.091
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	478	203	201	190	190
7. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51	80	116	118	114
11. Interne Leistungsverrechnung	0	-238	-240	-242	-244
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-776	-346	-64	6	6
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
14. Sonstige Steuern	7	6	6	6	6
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-783	-352	-70	0	0

b) Übersicht über die Entwicklung des Vermögensplans

Auszahlungen / Mittelverwendung	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>					
Jahresverlust	783	352	70	0	0
Auflösung Investitionszuschüsse	445	420	420	420	420
Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen	265	106	472	20	0
<u>Investitionen</u>					
Baumaßnahmen	184	3.375	1.000	597	0
Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände	14	40	8	6	6
<u>Darlehenstilgung</u>	59	82	86	81	81
<u>Liquiditätsüberschuss</u>	0	0	0	562	584
Summe	1.750	4.375	2.056	1.686	1.091

Einzahlungen / Mittelherkunft	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
<u>Innenfinanzierung</u>					
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.072	1.028	1.054	1.086	1.091
<u>Außenfinanzierung</u>					
Investitionskostenzuschüsse	0	600	500	0	0
<u>Darlehensaufnahme</u>	200	2.700	500	600	0
<u>Fehlbetrag Liquide Mittel</u>	478	47	2	0	0
Summe	1.750	4.375	2.056	1.686	1.091

9.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Erfolgsplan - Erträge

1. Umsatzerlöse	
Mietzahlungen Gemeinde Für die Bereitstellung der Schulen, Feuerwehrgerätehäuser, Unterkünfte und des Rathauses leistet die Gemeinde Zahlungen an das Gebäudemanagement. Ferner leitet der Kernhaushalt Erstattungen des Kreises Herford aus der Abrechnung von Betriebskosten für die Wittekindschule weiter.	3.236.000 EUR
Mieten und Pachten Dritte Mieterträge aus dem gemeindlichen Wohnungsbestand und dem Haus des Bürgers sowie Pachtzahlungen für die Bücherei werden hier verbucht.	184.000 EUR
2. Sonstige betriebliche Erträge	
Auflösung Investitionszuschüsse In der Vergangenheit erhaltene Investitionskostenzuschüsse werden über die Nutzungsdauer des geförderten Objekts aufgelöst und als Ertrag ausgewiesen.	420.000 EUR
Zuweisungen von Gemeinden Bis einschließlich 2012 wurde die Schulpauschale von der Gemeinde an die Servicebetriebe weitergeleitet und mietmindernd eingesetzt. Inzwischen lässt das Gemeindefinanzierungsgesetz die Mittelverwendung zur Bestreitung von Mietaufwendungen ausdrücklich zu.	0 EUR
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Erstattungen für Schadensfälle und verauslagte Versicherungsbeiträge sind aufgrund von Erfahrungswerten aus Vorjahren berücksichtigt.	15.000 EUR
Erstattungen von kommunalen Sonderrechnungen Die Wirtschaftsbetriebe erstatten die Kosten für Reinigungsarbeiten auf der Kläranlage Hiddenhausen.	8.000 EUR

Erfolgsplan - Aufwendungen

3. Materialaufwand	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	
Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden Strom, Wasser, Gas u. a. für den Betrieb der vorgehaltenen Gebäude erfordern den nebenstehenden Betrag. Im Einzelnen werden veranschlagt: Heizkosten: 358.200 € Strom: 175.900 € Wasser/Abwasser: 65.300 € Übrige Bewirtschaftungskosten wie Fensterreinigung, Reinigungsmittel, Reparatur und Wartung, Schädlingsbekämpfung: 103.600 €	703.000 EUR
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.000 EUR
Treibstoffe	5.000 EUR
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	
Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden Hier werden Leistungen des Bauhofs und von Fremdfirmen im Wesentlichen zur Unterhaltung des kommunalen Grundstücks- und Gebäudebestands verbucht. Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden werden unter Berücksichtigung einer laufend aktualisierten Prioritätenliste geplant und durchgeführt. Veranschlagt sind im Einzelnen: Grundstücksunterhaltung einschl. Sportplätze: 301.100 € Gebäudeunterhaltung: 819.900 € Im Jahr 2013 sind u. a. folgende Umbaumaßnahmen vorgesehen: Flachdachsanierung Grundschule Hiddenhausen (38.000 €), EDV-Verkabelung Oberstufenhaus OPG (31.000 €), Umsetzung Brandschutzkonzept Rathaus (50 T€)	856.000 EUR
Unterhaltung Geräte	1.000 EUR
Unterhaltung Kraftfahrzeuge	3.000 EUR
4. Personalaufwand	
Löhne und Gehälter	906.000 EUR
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	168.000 EUR
Der Personalaufwand ergibt sich aus der Umsetzung der beigefügten Stellenübersicht. Zu erwartende Tarifierhöhungen wurden berücksichtigt.	

5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	
Vorausberechnungen der Anlagenbuchhaltung und Werte in 2013 noch in Betrieb zu nehmender Wirtschaftsgüter wurden für die Berechnung der Abschreibungen genutzt.	1.028.000 EUR
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde Die hier in der Vergangenheit abgebildete Erstattung für Verwaltungsleistungen der Gemeindeverwaltung einschließlich damit verbundener Sachaufwendungen wird jetzt entsprechend dem Verfahren der Jahresabschlüsse zentral im Betriebszweig Allgemeine Ansätze ausgewiesen.	0 EUR
Versicherungen Enthalten sind Gebäude- und KFZ-Versicherungen sowie vom Kernhaushalt anteilig weiter berechnete Beiträge für Haftpflicht-, Unfall- und Eigenschadenversicherung.	43.000 EUR
Gebühren, Grundbesitzabgaben Grundbesitzabgaben, Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgebühren insbesondere für Grundschulen, Gesamtschule und Übergangshäuser sind hier veranschlagt.	76.000 EUR
Mieten und Pachten Die Bereitstellung von Dienstfahrzeugen sowie Mietzahlungen für die Inanspruchnahme des Gemeindehauses Lippinghausen im Rahmen des Offenen Ganztages erfordern den eingestellten Ansatz.	27.000 EUR
Übrige betriebliche Aufwendungen Geschäftsaufwendungen, Beratungsleistungen und Kosten der vom Kommunalen Rechenzentrum bereitgestellten Programme sind in dem Ansatz enthalten.	57.000 EUR
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80.000 EUR
Der Zinsaufwand wurde auf Grundlage der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne ermittelt.	
11. Interne Leistungsverrechnung	-238.000 EUR
Die im Betriebszweig Allgemeine Ansätze verbuchten Verwaltungskostenbeiträge und Aufwendungen für Prüfung und Beratung werden auf Basis der Umsatzerlöse zugeordnet.	

Vermögensplan - Auszahlungen / Mittelverwendung

Auflösung Investitionszuschüsse Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.	420.000 EUR
Baumaßnahmen an der Olof-Palme-Gesamtschule Der Ersatzneubau der Sporthalle an der Olof-Palme-Gesamtschule ist in der Ausführung als Vierfach-Sporthalle mit insgesamt 4.400.000 € veranschlagt. Davon 100.000 € in 2012, 3.300.000 € in 2013 und 1.000.000 € in 2014.	3.300.000 EUR
Baumaßnahmen auf Gut Bustedt Belange des Brandschutzes erfordern das Vorhalten eines zweiten Rettungsweges für das Obergeschoss des Bettenhauses des Gutes Bustedt. Die von der Denkmalpflege akzeptierte Lösung erfordert den Anbau einer Außentreppe.	75.000 EUR
Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Der Ansatz dient der Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie dem Erwerb von Jugendfußballtoren.	40.000 EUR
Darlehenstilgung Die ordentliche Tilgung wurde anhand der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne ermittelt.	82.000 EUR

Vermögensplan - Einzahlungen / Mittelherkunft

Abschreibungen auf Anlagevermögen Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.	1.028.000 EUR
Investitionskostenzuschüsse Bei der veranschlagten Baumaßnahme für eine Vierfach-Sporthalle an der Olof-Palme-Gesamtschule wird ein Kostenanteil Dritter von 1.100.000 € unterstellt. Der nebenstehende Betrag wird für 2013 erwartet.	600.000 EUR
Darlehensaufnahme Zur Finanzierung der Investitionen im Gebäudemanagement ist eine Darlehensaufnahme vorgesehen.	2.700.000 EUR

Servicebetriebe Hiddenhausen

Betriebszweig Friedhöfe

10.1 Erfolgsplan

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR
1. Umsatzerlöse			
Erträge aus Gebühren	144.000	150.000	129.245,44
Auflösung Nutzungsrechte	156.000	140.000	140.281,00
Übrige Umsatzerlöse	0	0	36,10
	300.000	290.000	269.562,54
2. Sonstige betriebliche Erträge			
Anteil öffentliches Grün	32.000	25.000	25.000,00
Übrige betriebliche Erträge	2.000	2.000	939,62
	34.000	27.000	25.939,62
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden	12.000	12.000	9.668,57
Unterhaltung Geräte	3.000	2.000	2.108,40
	15.000	14.000	11.776,97
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden	368.000	358.000	328.409,24
4. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	35.400	34.300	40.731,59
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	9.600	9.700	11.499,71
	45.000	44.000	52.231,30
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	38.000	38.000	31.092,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	0	24.000	0,00
Erstattungen an Kirchengemeinden	15.000	14.900	14.660,00
Übrige betriebliche Aufwendungen	24.300	51.800	8.313,46
Versicherungen	2.700	2.300	1.977,85
	42.000	93.000	24.951,31

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV 2011 EUR
	2013 EUR	2012 EUR	
7. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0	0	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	224,20
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0,00
11. Interne Leistungsverrechnung	-24.000	0	-23.442,87
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-198.000	-230.000	-176.177,33
13. Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
14. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
15. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0,00
17. Sonstige Steuern	0	0	0,00
18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-198.000	-230.000	-176.177,33

10.2 Vermögensplan

Auszahlungen / Mittelverwendung	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Gesamt- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>				
Jahresverlust	198.000			
Auflösung Investitionszuschüsse	1.000			
Auflösung Nutzungsrechte	156.000			
<u>Investitionen</u>				
Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände	8.000	0		
Summe	363.000	0		

Einzahlungen / Mittelherkunft	Ansatz 2013 EUR
<u>Innenfinanzierung</u>	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	38.000
<u>Außenfinanzierung</u>	
Erwerb Nutzungsrechte	298.000
<u>Fehlbetrag liquide Mittel</u>	27.000
Summe	363.000

10.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

a) Übersicht über die Entwicklung des Erfolgsplans

Erträge / Aufwendungen	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
1. Umsatzerlöse	290	300	308	316	324
2. Sonstige betriebliche Erträge	27	34	34	34	34
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	14	15	15	15	15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	358	368	365	373	345
4. Personalaufwand	44	45	46	46	46
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	38	38	37	38	31
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	93	42	32	32	32
7. Erträge aus anderen Wertpapieren des	0	0	0	0	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
11. Interne Leistungsverrechnung	0	-24	-24	-25	-25
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-230	-198	-177	-179	-136
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
14. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-230	-198	-177	-179	-136

b) Übersicht über die Entwicklung des Vermögensplans

Auszahlungen / Mittelverwendung	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>					
Jahresverlust	230	198	177	179	136
Auflösung Investitionszuschüsse	1	1	1	1	1
Auflösung Nutzungsrechte	140	156	164	172	180
<u>Investitionen</u>					
Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände	38	8	8	8	8
<u>Liquiditätsüberschuss</u>	0	0	0	0	0
Summe	409	363	350	360	325

Einzahlungen / Mittelherkunft	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
<u>Innenfinanzierung</u>					
Abschreibungen auf Anlagevermögen	38	38	37	38	31
<u>Außenfinanzierung</u>					
Erwerb Nutzungsrechte	230	298	298	298	294
<u>Fehlbetrag liquide Mittel</u>	141	27	15	24	0
Summe	409	363	350	360	325

10.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Erfolgsplan / Erträge

1. Umsatzerlöse	
Erträge aus Gebühren Hier werden die Gebühren aus Bestattungen ohne den Anteil für die Nutzungsrechte verbucht.	144.000 EUR
Auflösung Nutzungsrechte In der Vergangenheit erworbene Nutzungsrechte werden über den Zeitraum von 30 Jahren ertragswirksam aufgelöst.	156.000 EUR
2. Sonstige betriebliche Erträge	
Anteil öffentliches Grün Als Ausgleich für die Grünanlagenfunktion der Friedhöfe trägt der Gemeindehaushalt einen Kostenanteil.	32.000 EUR
Übrige betriebliche Erträge	2.000 EUR

Erfolgsplan / Aufwendungen

3. Materialaufwand	
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	
Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden Zur Bewirtschaftung der kommunalen Friedhöfe werden im Einzelnen veranschlagt: Strom: 6.600 € Wasser/Abwasser: 3.400 € Reinigungs- und Leuchtmittel: 1.000 € Übriges: 1.000 €	12.000 EUR
Unterhaltung von Geräten Wartung und Pflege von Geräten und Ausstattung für den Betrieb der Friedhöfe werden hier ausgewiesen.	3.000 EUR
Aufwendungen für bezogene Leistungen	
Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden Hier wird im Wesentlichen der Aufwand aus Leistungen der Friedhofsgärtner und des Bauhofs für die Unterhaltung der Friedhöfe verbucht. Auf die Unterhaltung der Grundstücke entfallen 320.000 €, auf die Unterhaltung der Gebäude 48.000 €.	368.000 EUR

4. Personalaufwand	
Löhne und Gehälter	35.400 EUR
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	9.600 EUR
Der Personalaufwand ergibt sich aus der Umsetzung der beigefügten Stellenübersicht. Zu erwartende Tarifierhöhungen wurden berücksichtigt.	
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	
Vorausberechnungen der Anlagenbuchhaltung und Werte in 2013 noch in Betrieb zu nehmender Wirtschaftsgüter wurden für die Berechnung der Abschreibungen genutzt.	38.000 EUR
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	0 EUR
Die hier in der Vergangenheit abgebildete Erstattung für Verwaltungsleistungen der Gemeindeverwaltung einschließlich damit verbundener Sachaufwendungen wird jetzt entsprechend dem Verfahren in den Jahresabschlüssen zentral im Betriebszweig Allgemeine Ansätze ausgewiesen.	
Erstattungen an Kirchengemeinden	15.000 EUR
Für die Nutzung von kirchlichen Räumlichkeiten werden Kosten erstattet.	
Übrige betriebliche Aufwendungen	24.300 EUR
Hier sind u. a. Beratungsleistungen, Geschäftsaufwendungen und Gebühren veranschlagt.	
Versicherungen	2.700 EUR
11. Interne Leistungsverrechnung	
Die im Betriebszweig Allgemeine Ansätze verbuchten Verwaltungskostenbeiträge und Aufwendungen für Prüfung und Beratung werden auf Basis der Umsatzerlöse zugeordnet.	-24.000 EUR
Vermögensplan - Auszahlungen / Mittelverwendung	
Auflösung Nutzungsrechte	156.000 EUR
Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.000 EUR
Der veranschlagte Betrag ist für die Beschaffung notwendiger Ausstattung der Friedhöfe eingeplant (z. B. Mulden, Bahrwagen und Mobiliar)	
Vermögensplan - Einzahlungen / Mittelherkunft	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	38.000 EUR
Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.	

Servicebetriebe Hiddenhausen

Allgemeine Ansätze

11.1 Erfolgsplan

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR
1. Umsatzerlöse	0	0	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	1.178,80
3. Materialaufwand	0	0	0,00
4. Personalaufwand	0	0	0,00
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	0	0	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	237.300	0	251.206,11
Prüfung und Beratung	24.400	24.800	24.000,00
Übrige betriebliche Aufwendungen	300	200	315,17
	262.000	25.000	275.521,28
7. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	200.000	190.000	198.247,40
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	5.000	5.847,68
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	207,43
11. Interne Leistungsverrechnung	262.000	0	274.342,48
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	205.000	170.000	203.887,65
13. Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
14. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
15. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	32.000	30.000	31.372,65
17. Sonstige Steuern	0	0	0,00
18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	173.000	140.000	172.515,00

11.2 Vermögensplan

Auszahlungen / Mittelverwendung	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Gesamt- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>	0			
<u>Investitionen</u>	0			
<u>Liquiditätsüberschuss</u>	173.000			
Summe	173.000			

Einzahlungen / Mittelherkunft	Ansatz 2013 EUR
<u>Innenfinanzierung</u>	
Jahresüberschuss	173.000
<u>Außenfinanzierung</u>	0
Summe	173.000

11.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

a) Übersicht über die Entwicklung des Erfolgsplans

Erträge / Aufwendungen	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
1. Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0
4. Personalaufwand	0	0	0	0	0
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	0	0	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	25	262	264	267	269
7. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	190	200	200	200	200
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	5	5	5	5
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
11. Interne Leistungsverrechnung	0	262	264	267	269
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	170	205	205	205	205
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	30	32	32	32	32
14. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	140	173	173	173	173

b) Übersicht über die Entwicklung des Vermögensplans

Auszahlungen / Mittelverwendung	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>					
Auflösung Investitionszuschuss	0	0	0	0	0
<u>Investitionen</u>	0	0	0	0	0
<u>Liquiditätsüberschuss</u>	140	173	173	173	173
Summe	140	173	173	173	173

Einzahlungen / Mittelherkunft	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
<u>Innenfinanzierung</u>					
Jahresüberschuss	140	173	173	173	173
Abgang Anlagevermögen	0	0	0	0	0
<u>Außenfinanzierung</u>	0	0	0	0	0
Summe	140	173	173	173	173

11.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Erfolgsplan / Aufwendungen

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
Verwaltungskostenbeitrag Die Erstattung für Verwaltungsleistungen der Gemeindeverwaltung einschließlich der damit verbundenen Sachaufwendungen wird hier zentral erfasst und anschließend den übrigen Betriebszweigen zugeordnet.	237.300 EUR
Prüfung und Beratung Aufwendungen aus der Prüfung des Jahresabschlusses, der Erstellung von Steuererklärungen und der Vertretung in Steuerangelegenheiten sind in der nebenstehenden Höhe veranschlagt.	24.400 EUR
Übrige betriebliche Aufwendungen Der Ansatz ist für die erforderlichen öffentlichen Bekanntmachungen bereit gestellt.	300 EUR

Erfolgsplan / Erträge

8. Erträge aus anderen Wertpapieren	
Dividenden werden aus der Beteiligung an der E.ON Westfalen Weser AG und der Interargem GmbH erwartet.	200.000 EUR
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	
Aus Bankguthaben und der Bereitstellung innerer Liquiditätskredite an den Kernhaushalt werden Zinserträge erzielt.	5.000 EUR
11. Interne Leistungsverrechnung	
Mit den bei den Allgemeinen Ansätzen verbuchten Verwaltungskostenbeiträgen und Aufwendungen für Prüfung und Beratung werden auf Basis der Umsatzerlöse die anderen Betriebszweige belastet.	262.000 EUR
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	
Auf die Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens sind Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag in der ausgewiesenen Höhe zu entrichten.	32.000 EUR

Servicebetriebe Hiddenhausen

Aktivseite

Bilanz zum

	31.12.2011		31.12.2010
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software		12.986,00	18
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	45.400.307,00		47.572
2. Technische Anlagen und Maschinen	25.664,00		28
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.101,00		54
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	45.478.072,00	48
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	116.000,00		116
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.192.082,00	6.308.082,00	6.192
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.140,85		58
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 1.450,00 (Vorjahr € 795,00)			
2. Forderungen an die Gemeinde	86.905,02		229
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (Vorjahr € 0,00)			
3. Forderungen an Sondervermögen	8.000,00		9
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (Vorjahr € 0,00)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	166.062,82		81
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (Vorjahr € 0,00)		309.108,69	
II. Guthaben bei Kreditinstituten		884.900,05	878
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0

52.993.148,74

55.283

31.12.2011

Passivseite

	31.12.2011		31.12.2010
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		10.700.000,00	10.700
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage		24.628.733,13	24.629
III. Verlustvortrag	-786.314,18		-293
IV. Jahresfehlbetrag	-870.068,19	-1.656.382,37	-493
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		13.976.878,00	14.993
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		919.789,29	1.328
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.196.518,92		1.250
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 59.333,32 (Vorjahr € 53.499,99)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	385.155,20		412
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 385.155,20 (Vorjahr € 412.195,93)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	288.543,42		242
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 288.543,42 (Vorjahr € 241.699,39)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	11.023,44		19
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 11.023,44 (Vorjahr € 18.998,20)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	19.522,68		22
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 19.522,68 (Vorjahr € 22.484,78)			
- davon aus Steuern € 5.761,09 (Vorjahr € 6.046,98)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (Vorjahr € 0,00)		1.900.763,66	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		2.523.367,03	2.474
		<u>52.993.148,74</u>	<u>55.283</u>

Vorjahr

- 80 -